

Neues vom Betriebsrat



**Nr. 9
2015**

BERLINER KURIER Berliner Zeitung

22. Mai 2015

BERLINER VERLAG

Betriebsrat erklärt Rücktritt Neuwahlen noch vor den Sommerferien



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben eine Nachricht für euch, die die meisten überraschen dürfte:

Der Betriebsrat hat am Mittwoch (20.5.2015) seinen Rücktritt erklärt. Nicht etwa, weil wir nicht mehr weiterarbeiten wollen - das genaue Gegenteil ist der Fall.

Wie ihr wisst, hat unser Konzern unseren Berliner Verlag in mehrere einzelne Unternehmen zerlegt. Das bedeutet nach dem Betriebsverfassungsgesetz aber noch nicht, dass auch unser gemeinsamer Betrieb nicht mehr fortbesteht. Wir sind der Meinung, dass die Redaktion des Berliner Kurier weiterhin mit der Redaktion der Berliner Zeitung (einschließlich der Kolleginnen und Kollegen der Rege 2) einen **gemeinsamen Betrieb** bildet. Bis zum 31.1.2015 wurde dieser gemeinsame Betrieb in nur zwei Unternehmen geführt (Berliner Verlag GmbH und DuMont Redaktionsgemeinschaft GmbH). Seit dem 1.2.2015 ist auch die Berliner Kurier GmbH an diesem Gemeinschaftsbetrieb beteiligt.

Warum diese Frage des gemeinsamen Betriebes so wichtig ist, haben wir mehrfach erklärt, wir wollen uns hier nicht wiederholen. Nur so viel: Es geht um einfache Strukturen, die beiden Betriebsparteien die Zusammenarbeit erleichtern. Es geht um die Möglichkeit, das Recht auf Mitbestimmung durch die Beschäftigten auch wirklich wahrzunehmen. Und es geht auch und vor allem um Schutz für die Beschäftigten im Fall der Fälle: Bei betriebsbedingten --->



Kündigungen (von noch schlimmeren Szenarien wie jüngst in Frankfurt am Main wollen wir gar nicht reden) bedeutet ein größerer gemeinsamer Betrieb auch größere soziale Absicherung für jeden Einzelnen.

Betriebsrat und Gewerkschaften haben in den vergangenen Monaten mehrfach versucht, dies mit der Geschäftsführung einvernehmlich zu klären, bisher ohne Erfolg. Das Risiko, dass die heutige oder eine künftige Geschäftsführung den 2014 von euch gewählten Betriebsrat für die neuen Unternehmen nicht mehr anerkennen und alle getroffenen Vereinbarungen für ungültig erklären könnte, wollen wir nicht eingehen. Wir vermeiden es, indem wir zurücktreten – und noch vor den Sommerferien neu wählen. Denn dieses neue Gremium wird nach gültiger Rechtsprechung auf jeden Fall anzuerkennen sein.

Nicht verhindern konnten wir die Abspaltung der früheren Abteilung Vertrieb/Marketing aus unserem Betrieb. Das bedeutet, dass diese Kolleginnen und Kollegen leider nur einen separaten Betriebsrat wählen können, der auf Grund der geringen Mitarbeiteranzahl wesentlich weniger gesetzliche Rechte haben wird. Ein Wahlvorstand, der in der jetzigen BVZ Berliner Lesermarkt GmbH die Betriebsratswahl einleiten wird, ist bereits eingesetzt. Er wird alles nun Nötige in die Wege leiten.

Für den verbleibenden gemeinsamen Betrieb von Berliner Zeitung, Berliner Kurier und ReGe 2 haben wir ebenfalls einen Wahlvorstand gebildet, der die Neuwahl vorbereitet. Er wird euch über das weitere Vorgehen auf dem Laufen halten. Und wenn wir Fragen offengelassen haben: Sprecht uns an!

Wir sind zwar zurückgetreten, aber bis zur Konstituierung der beiden neuen Betriebsräte bleiben wir natürlich im Amt.

Euer Betriebsrat